

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis Dorferneuerung Klausheide und Umgebung am 07.07.2015

1. Begrüßung

Herr Hoffrogge begrüßt die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung Klausheide. Er begrüßt insbesondere Herrn Hollemann und Frau Willems von „Die Grünplaner“ aus Meppen.

2. Herr Hollemann stellt sich und sein Büro kurz vor und gibt dann weiter an Frau Willems, die nach ihrer Selbstvorstellung die Varianten 1 sowie 2 und 2 a der Vorplanung für den „Vorplatz Dorfgemeinschaftshaus Klausheide“ ausführlich darstellt. Sie erläutert die Zielrichtung der einzelnen Varianten und beschreibt die Details der einzelnen Varianten.

Zu Fragen aus dem Arbeitskreis nimmt sie Stellung. Nach der Diskussion ergibt sich, dass die Variante 1 u. a. aufgrund der klaren Struktur und der sichtbaren Abgrenzung zwischen Parkfläche, Gehwegen und Grünflächen von der Mehrheit favorisiert wird. Positiv ist, dass mit dieser Variante die Sicht auf die Kirche in der Heideschulstraße möglich wird und dadurch die Möglichkeit besteht, bei öffentlichen Veranstaltungen eine Verbindung zwischen Kirchenfläche und Vorplatz zu schaffen.

Die Variante 1 soll weiterentwickelt werden.

Die Varianten 2 und 2 a zeichnen sich dadurch aus, dass sie zwei kleinere Plätze im östlichen Teil des Vorplatzes haben sowie zwei halbrunde Sitzanlagen. Vom Klausheider Weg sollen 2 Zuwegungen erfolgen, einmal von der neu zu errichtenden Bushaltestelle und am östlichen Ende des Vorplatzes. Diese Varianten sehen Parkplätze an der westlichen Grenze des Vorplatzes vor.

Bei der Weiterentwicklung der Variante 1 sollen folgende Aspekte miteinbezogen werden:

- Im westlichen Teil in direkter Nähe zum Klausheider Weg soll eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden, damit dort z. B. Radfahrer Rast machen können.
- Bei der Auswahl der Gehölze / Sträucher soll darauf geachtet werden, dass keine hochwachsenden Gehölze / Sträucher ausgewählt werden, sondern dass die gegenwärtige Baum-/Sträucher-Struktur im Kern erhalten bleibt.
- Die Breite der Parkplätze soll auf 2,70 m ausgelegt werden; auch wenn damit verbunden ist, dass weniger Parkplätze als bisher vorgesehen sind angelegt werden können.
- Auf eine ausreichende Beleuchtung soll geachtet werden, auch und gerade im Bereich des Geldautomaten.

3. Herr Weitemeier weist darauf hin, dass in der nächsten Arbeitskreissitzung Frau Sieck, die Klimaschutzmanagerin der Stadt Nordhorn, zu Energiethemen vorgetragen wird.

Dies soll insbes. mit Bezug auf die Beantragung und Umsetzung von Privaten Maßnahmen erfolgen.

Zudem teilt er mit, dass aufgrund der neuen Förderrichtlinien Anträge auf Förderung nur bis zum 15.02. eines Jahres gestellt werden, damit z. B. im gleichen Jahr die Maßnahme durchgeführt und abgerechnet werden kann.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (jährlich 50 T€ auf 8 Jahre) und der Kosten für diese Maßnahme dürfte davon auszugehen sein, dass die Maßnahme nicht in 2016 umgesetzt werden kann. Genauereres kann aber erst nach der Fertigstellung der Entwurfsplanung und der damit verbundenen Kostenberechnung mitgeteilt werden.

4. Nächster Termin und Ort

Die nächste Arbeitskreissitzung wird voraussichtlich in der 2. Januarwoche 2016 stattfinden. Termin und Ort werden rechtzeitig durch die Verwaltung bekanntgegeben.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Witzel'.